

Anlage 1

Anhang C zur Sicherheitsrichtlinie des NOFV

Mitteilung an den NOFV



Nordostdeutscher
Fußballverband e. V.

Mitteilung an den NOFV über ein ausgesprochenes regionales Stadionverbot

Neuzugang Veränderung Reduzierung Aufhebung

Hausrechtsinhaber: _____

Personalien des Betroffenen

| | |
|---------------------------|-------|
| Name: | _____ |
| Vorname: | _____ |
| Geburtsdatum/Geburtsort: | _____ |
| PLZ, Wohnort: | _____ |
| Straße/Platz, Hausnummer: | _____ |
| Vereinszuordnung: | _____ |

Angaben zum Verbot

| | |
|--|-------|
| Ort/Land des Vorfalles: | _____ |
| Datum: | _____ |
| Dauer des Verbotes: von (Aushändigungs-Zustellungsdatum): bis (Ablaufdatum): | _____ |

Grund: Das Stadionverbot wurde ausgesprochen wegen

1. Straftaten unter Anwendung von Gewalt gegen
 - 1 a Leib oder Leben
 - 1 b fremde Sachen mit der Folge eines nicht unerheblichen Schadens
2. gefährliche Eingriffe in den Verkehr (§§ 315 ff. StGB)
3. Störung öffentlicher Betriebe (§ 316 StGB)
4. Nötigung (§ 240 StGB)
5. Verstöße gegen das Waffengesetz
6. Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz
7. Landfriedensbruch (§§ 125, 125 a, 126 Abs. 1 Nr. 1 StGB)
8. Hausfriedensbruch (§§ 123, 124 StGB)
9. Gefangenenerbefreiung (§ 120 StGB)
10. Raub- und Diebstahlsdelikte (§§ 242 ff., 249 ff. StGB)
11. Missbrauch von Notrufeinrichtungen (§ 145 StGB)
12. Handlungen nach § 27 Versammlungsgesetz
13. Rechtsextremistische Handlungen, insbesondere das Zeigen und Verwenden nationalsozialistischer Parolen, Embleme (§ (6 a StGB), Verstöße gegen das Uniformverbot (§ 3 Versammlungsgesetz) Beleidigungen (§ 185 StGB) aus rassistischen bzw. fremdenfeindlichen Motiven
14. Einbringen und Abbrennen von Pyrotechnik
15. Sonstige schwere Straftaten im Zusammenhang mit Fußballveranstaltungen
16. Waffen oder andere gefährliche Gegenstände sichergestellt / beschlagnahmt, die die/der Betroffene in der Absicht mitführte, Straftaten zu begehen, soweit diese Handlungen nicht bereits in den Punkten 1 – 14 erfasst sind.
17. Schwerwiegender Verstoß gegen die Stadionordnung
18. Handlungen, die die Menschenwürde einer anderen Person in Bezug auf Rasse, Hautfarbe, Sprache, Religion, Geschlecht oder Herkunft verletzen, insbesondere durch herabwürdigende, diskriminierende, verunglimpfende Äußerungen oder entsprechende Aufschrift auf Transparenten

Ort, Datum

Unterschrift